

## **Finanzkrise xy**

Hier erkläre ich Ihnen demnächst nicht nur im Blick auf Griechenland, Irland, Portugal, Spanien oder gar Italien womöglich höchst einfühlsam und überzeugend, dass es sie mitsamt ihrer Nachfolgerin, der Wirtschaftskrise, nur gibt, um dem kleinen Mann auf der Straße so wie dir und mir jenen Sand in die Augen zu streuen, der uns davon abhalten soll, unser albernes Weltwirtschaftssystem gleich zur Gänze kaputt zu schlagen und zur Strecke zu bringen. Knurr! Brumm! Schönen Gruß von Karl Marx und Konsorten!

Sie finden, da traue ich mir aber was? Überhaupt nicht! Wenn schon unser Papst Franz sich traut, in Anlehnung an Leonardo Boff und andere Südamerikaner in einer offiziellen Verlautbarung zu schreiben: "Der Kapitalismus tötet", dann habe ich mit solchen Tiraden doch offenbar sehr viel weniger zu verlieren als er!

Ein für die relativ Machtlosen typisches vielleicht hier und da etwas unsachliches Meckern macht sich allerdings gerade auch bei mir manchmal breit und führt zwar noch nicht gleich zur Bauanleitung von wirkungsvollen kleinen Streubömbchen oder Sprengsätzchen für den Partisanen- oder Terrorkampf, sondern - zumindest anfangs (!) - eher zur mentalen Aufrüstung: Problem erkannt, aber Gefahr wirklich schon gebannt?